

Erfahrungsbericht

zum Auslandssemester an der Metropolitan University Prague, im WiSe 2016/17

Vorbereitung

Die Vorbereitung für das Auslandssemester in Prag verläuft meistens ohne Probleme, die Gastuni als auch das International Office der Universität Bremen waren sehr hilfreich und beantworteten alle meine Fragen rund um das Auslandssemester und Formalitäten sehr schnell per E-Mail. Zur Vorbereitung für die Universität muss man nichts machen, außer an dem Orientierungstag teilzunehmen wenn man in Prag ankommt. Den Orientierungstag habe ich leider verpasst, aber selbst wenn das der Fall ist, ist das nicht schlimm. Die Arbeiterinnen von International Office sind sehr hilfsbereit und nehmen sich genug Zeit um alle Fragen und Probleme zu klären. Außerhalb der Universitätsangelegenheiten sollte man sich rechtzeitig über das Auslandsversicherung informieren, bzw. welche Leistungen im Ausland von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen werden und unter welchen Bedingungen. Weiterhin sollte man am Besten das Geld vor der Einreise nicht umtauschen, ich habe damit schlechte Erfahrungen gemacht (musste hohe Gebühren bezahlen und sehr schlechten Wechselkurs gehabt). In Prag gibt es zahlreiche Wechselstuben in der Innenstadt die zu einem sehr gutem Wechselkurs ohne Gebühren Euro in Kronen umtauschen (an Haltestelle Mustek gibt es viele gute Wechselstuben).

Die Universität

Die Metropolitan Universität ist eine kleine Privatuniversität. Die Universität hat drei Gebäude die sich am Rand der Stadt befinden und alle Gebäude sind voneinander ca. 25 min. entfernt. In der Universität könnte man alles finden was man als Student braucht: Kopierer und Drucker, wo man etwas gegen einer geringen Gebühr drucken könnte, eine kleine Cafeteria, wo man eine Kleinigkeit essen konnte und eine Bibliothek, allerdings nur in einem der drei Gebäude. Die Universität ist sehr gut organisiert, die Lehrkräfte sind immer gut vorbereitet und könnten meistens sehr gut den Lernstoff vermitteln und antworteten auf E-mails sehr schnell. Außerdem alle Klassenräume waren gut mit der Technik ausgestattet und waren allgemein sehr gemütlich. Ich habe nichts an der Universität auszusetzen und würde jedem empfehlen dort ein Auslandssemester zu machen, allerdings muss man als Student das ständige Pendeln zwischen den Gebäuden in Kauf nehmen. Es hat mich sehr gestört, dass die Veranstaltungen aus dem gleichem Studiengang in verschiedenen Gebäuden waren oder, dass man 30 min. in ein anderes Gebäude fahren musste um ein Buch in der Bibliothek auszuleihen.

Unterkunft in Prag

Es war sehr schwer eine gute Unterkunft in Prag zu finden. Es gibt zahlreiche Studentenwohnheime die Kostengünstig sind (ca. zwischen 90 und 150 Euro), allerdings muss man meistens ein Zimmer mit einem Student/Studentin teilen und Küche, Bad teilt man auch mit vielen Wohnheimbewohnern. Zusammen mit einem Politikstudent aus der Uni Bremen, der auch sein Auslandssemester in Prag gemacht hat, war Ich auf der Suche nach einer WG-tauglichen Wohnung. Wir haben mit der Wohnungssuche zwei Monate vor dem Beginn des Auslandssemester angefangen und haben alle Anbieter angeschrieben aber meistens haben die nicht geantwortet oder die Wohnungen waren bereits vergeben. Am Ende haben wir zwei Wochen vor dem Beginn des Auslandsaufenthaltes eine Wohnung über www.WG-Gesucht.de gefunden und eine Zusage bekommen. Prag ist eine sehr beliebte Stadt für Auslandssemester oder Auslandspraktika und viele Betrüger nutzen es aus. Am Besten sollte man sich über die Universität die Unterkunft suchen, weil man meistens vor dem Auslandssemester sich die Wohnung/Zimmer nicht anschauen kann und die meisten Vermieter schon vorher die Miete und ggf. Kautions überweisen haben wollen. Meiner Meinung nach war die Wohnungssuche in Prag sehr schwer und ich bin leicht enttäuscht, dass weder die Heimat- noch die Gastuniversität den Studierenden bei der Wohnungssuche oder der Wohnungsvermittlung nicht helfen. Die Unterkunft sollte man am besten so früh wie möglich anfangen zu suchen.

Formalitäten

Vor meinem Auslandsaufenthalt musste ich nicht viele Formalitäten für die Auslandsuniversität erledigen, man musste nur das Learning Agreement, das von beiden Universitäten unterschrieben worden ist, hochladen und schon war alles erledigt. Die Kurse, für die man sich interessiert, empfehle ich lieber vor Ort einmal zu besuchen, bevor man die in das Learning Agreement-during the mobility reinschreibt, weil man sich später oft für andere Kurse entscheidet.

Wenn man in Prag ankommt, sollte man sich innerhalb von 30 Tagen beim Einwohnermeldeamt anmelden. Am besten sollte man nicht alleine hingehen sondern mit jemanden der Tschechisch spricht, weil die Meisten Tschechen kein Englisch, bzw. schlechtes Englisch sprechen. Außerdem sollte man in den ersten Tagen um den Studentenausweis kümmern, weil man damit viele Vorteile hat, z.B ermäßigte Monatsfahrkarte (ca. 10 Euro monatlich) oder auch für Theater- und Museumseintritte.

Das Studentenleben an der Gasthochschule

Die Metropolitan Universität ist im Vergleich zur Universität Bremen sehr klein. Man hat zum Beispiel keine Mensa oder große Bibliothek, dafür aber die familiäre Atmosphäre. Als

Erasmusstudentin habe ich bereits vor der Anreise eine Liste mit Kursangeboten bekommen von denen ich mir meine Kurse auswählen könnte. Die Kurse waren alle auf Englisch und die Professoren könnten auch sehr gut Englisch. Die Vorlesungen haben meistens eine geringe Anzahl von Teilnehmer, im beliebtesten Kurs waren höchstens 40 Studierende anwesend. Ich persönlich fand das gut, dass man nur mit 20-40 anderen Studenten in einer Vorlesung saß, weil es dann viel persönlicher ist und man besser dem Vorlesungsstoff folgen kann.

Das Studentenleben an der Metropolitan University ist sehr vielfältig: man hat ein sehr großes Angebot an Ausflügen und Veranstaltungen für Erasmusstudenten. Ich persönlich habe an keinem der Freizeitangebote von der Universität teilgenommen, aber meine Freunde haben die Tagesausflüge sehr gelobt. Viele Ausflüge die angeboten worden sind waren umsonst bzw. von der Universität finanziert und die Karten für viele Aufführungen wurden auch nur gegen einen kleinen Aufpreis angeboten. In der Universität fanden auch viele Abendveranstaltungen statt: Kinoabende mit dem typischen Kinoessen und gemütlichen Atmosphäre und Erasmusaustauschabende, wo Studenten, die schon ein Auslandssemester gemacht haben oder noch machen wollen, gemeinsam beim Essen die Information austauschen könnten. Insgesamt hatte ich den Eindruck, dass die Universität sich sehr viel Mühe bei der Betreuung von Erasmusstudenten gegeben hat. Alle aktuellen Freizeitangebote werden per E-mail an Studierende geschickt, sodass man immer auf dem aktuellen Stand war und keiner der Veranstaltung verpasst hat.

Öffentliche Verkehrsmittel

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Prag sind sehr gut. Man kommt überall in Prag mit der Metro, Straßenbahn oder Bus hin. Alle Verkehrsmittel sind sehr gut miteinander geknüpft, sodass man von jeder Ecke der Stadt ins Zentrum kommen kann. Mit Metro ist man am schnellsten unterwegs, allerdings die Straßenbahn hält öfters an, sodass man kleineren Fußweg z.B nach Hause hat. Nachts fährt die Metro nicht, sondern nur Busse und Straßenbahn. Insgesamt ist die Stadt recht übersichtlich und dank der DPP App (Verkehrsmittel App von Prag) kann man immer prüfen wie man von A nach B kommt und wie lange es dauert.

Kultur- und Freizeitangebote

Prag ist eine sehr schöne Stadt mit vielen Kultur- und Freizeitangeboten. Hier wird man sich als Student nie langweilen: es gibt viele Museen und die Theaterkultur ist hier sehr stark ausgeprägt. Für umgerechnet 5 Euro können Studenten sich fast jede Theateraufführung anschauen. Außerdem gibt es auch zahlreiche Festivals die umsonst angeboten werden (z.B das Lichtshowfestival Signals im Herbst) oder Design- und Essensmärkte, wo man viele interessante Kleidungen und Gerichte finden kann. Allerdings was mir am meisten gefallen hat ist das Nachtleben in Prag. Am jeden Tag

der Woche gibt es in Prag mindestens eine Party und man kann überall sehr gut feiern gehen. Es gibt zahlreiche Clubs mit verschiedenen Musikrichtungen und es gibt allgemein sehr viele Partys die extra für Erasmusstudenten organisiert sind. Ich muss ehrlich zugeben, dass ich größtenteils dank der Erasmusparties meine Freunde gefunden habe, deswegen würde ich den neuen Erasmusstudenten empfehlen hinzugehen, um andere Erasmusstudenten aus anderen Universitäten zu treffen und evtl. neue Freundschaften zu finden. Außerdem, empfehle ich unbedingt sich vielen Erasmusgruppen auf Facebook anzuschließen, dort kann man auch Erasmusveranstaltungen wie International Dinner oder Beer hang-out meetings finden.

Fazit

Mir hat das Auslandssemester in Prag sehr gefallen, ich habe dort viele Freunde gefunden und die Stadt ist sehr gemütlich. Ich habe mich von anfang an in Prag sehr wohl gefühlt und habe nur positive Erfahrungen dort gemacht, deswegen kann ich nichts schlechtes über mein Auslandssemester dort sagen. Prag gilt als Erasmusmetropole Europas und man trifft schnell Studenten aus allen Ecken der Welt. Das Angebot an Freizeit ist sehr gut und man wird sich nie langweilen. Die Universität hat auch alle meine Erwartungen an das Auslandssemester erfüllt, ich habe insgesamt alle 30 CP's ohne Schwierigkeiten erworben und alle Klausuren gut bis sehr gut bestanden.